

Inhalt

- 7 Auf einen Blick
- 11 Vorwort
- 12 Einführung
- 14 Heinrich Weiss-Stauffacher
Ein Leben für Musikautomaten
- 16 Erwerbungs geschichten
- 20 Schweizer Jura – Heimat der Uhrmacher und Automatenbauer
- 25 Präzision und Kombinationsfähigkeit
Der Beruf des Restaurators
- 28 Schmuckstücke
Genf, die Metropole der Uhrmacher und Bijoutiers
- 48 Spieldosen
Luxus- und Massenprodukt des 19. Jahrhunderts
- 68 Bahnhofautomaten
Warten und Reisen
- 74 Plattenspieldosen
Konkurrenz aus Deutschland und Amerika
- 80 Figurenautomaten
Bewegung heißt Leben
- 96 Orchestrien
Thé dansant und Ballsaal
- 110 Orgeln
Für Salon, Kirche und Straße
- 126 Daten zur Geschichte der mechanischen Musikinstrumente

Singvogelautomat, Frères Rochat, Genf, um 1824,

Gold, Seidenblumen, Glasperlen und Kolibrifedern.

Die Mechanik ist im Vasenkörper, das Uhrwerk im Sockel eingebaut. Die volle Stunde bringt die Spieldose mit vier Melodien zum Klingen und die acht Vögel im Blumenstrauß zum Bewegen und Singen.